Verschärfte Sicherheitsvorkehrungen für Christen in Indonesien

27. Dezember 2016

Jakarta (KNA) Mehr als 150.000 Polizisten und Soldaten sollen im Großraum Jakarta während der Weihnachtstage die Sicherheit von Christen gewährleisten und islamistische Anschläge verhindern. Die sogenannte „Operation Kerze“ werde vom 23. Dezember bis 2. Januar dauern, berichten indonesische Medien (Donnerstag). „Alle Polizeichefs im Großraum sind angewiesen, die Kirchen zu überwachen“, wird ein Polizeisprecher zitiert. Am Mittwoch war es der Antiterroreinheit der indonesischen Polizei Medienberichten zufolge gelungen, einen Selbstmordanschlag einer Terrorgruppe in der Millionenstadt Tangerang zu verhindern. Indonesien ist das größte islamisch geprägte Land der Welt. Knapp 90 Prozent der etwa 240 Millionen Bewohner des südasiatischen Inselstaates sind Muslime; sie gehören weit überwiegend der sunnitischen Richtung an. Der Islam ist nicht Staatsreligion, allerdings bildet das islamische Recht, die Scharia, in einigen Provinzen die Grundlage der Rechtsprechung. Formal herrscht Religionsfreiheit. Allerdings kommt es immer wieder zu islamistischen Übergriffen gegen Christen und ihre Einrichtungen.

(KNA – qlmmm-89-00134)

Stand: 27. November 2026